

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bündler Str. 120 32289 Rödinghausen

An die
Ausschussvorsitzende des
Ausschuss für Schule, Jugend, Bildung und Sport
Frau J. Vogelsang-Sprinke

Ortsverband/ Fraktion Rödinghausen

Katja Seliger
Sprecherin, Ortsverband
Elger Marten
Sprecher, Ortsverband
Andrea Haack
1. Vorsitzende, Fraktion
Malte Schäffer
Stellvertretender Vorsitzender, Fraktion
Frank Jarmuschke
Kassierer, Ortsverband
Kassierer, Fraktion

Bündler Str. 120, 32289 Rödinghausen
Tel.: 0157 35587171
info@gruene-roedinghausen.de

Rödinghausen, 18.10.2022

Alternativantrag

Sehr geehrte Vorsitzende,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN möchte einen Alternativantrag bezogen auf den Antrag der SPD „Einrichtung von Elternhaltestellen an den Schulstandorten der Gemeinde Rödinghausen“ mit folgenden Beschlussvorschlag stellen.

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, ein Verkehrs-Gesamtkonzept „An der Stertwelle“ und „Grundschule Bruchmühlen“ mit Einbindung in weiteren Verkehrskonzepte wie z.B. das Radwegekonzept unter Berücksichtigung der Sicherheits- und Klimaschutzaspekte zu erstellen.

Begründung:

Die Einrichtung von Elternhaltestellen wird nicht zu einer Entlastung der Verkehrssituation führen, da Eltern schon jetzt den Penny-Parkplatz nutzen und somit zur Entlastung beitragen. Es ist zu erwarten, dass Eltern, die ihre Kinder bislang unmittelbar an der Schule absetzen, auch künftig nicht das Angebot der Elternparkplätze nutzen.

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN befürwortet ausdrücklich weiter reichende Maßnahmen, die eine sichere Verkehrsführung zum Schutz der jungen Schüler und Schülerinnen gewährleisten. Das gilt insbesondere für Radfahrer*innen und für die Verkehrssituation in den Stoßzeiten vor Schulbeginn und nach Schulschluss.

Eine geordnete Verkehrsführung sollte sicherstellen, dass die Schüler*innen unversehrt zur Schule und wieder nach Hause kommen und dass sie sich hierbei auch zu Fuß und auf dem Rad

sicher fühlen. Die Verkehrsführung muss für Schüler*innen aller Altersklassen erkennbar und verständlich sein.

Die hohe PKW-Dichte, die Schulbusse, die auf dem Weg zum Busbahnhof den Geh- und Radweg kreuzen und die nicht eindeutig zu verstehenden Verkehrsregeln (z.B. Radweg darf nur entgegen der Einbahnstraße genutzt werden, Einbahnstraße gilt nur, wenn die entsprechenden Schilder ausgeklappt sind usw.) sind Beispiele für weitere mögliche Gefahrenquellen.

Darüber hinaus sollte der Bus- und Radverkehr gestärkt werden und gerade zentrale Standorte wie die Schulen, Sporthallen und der Bildungscampus sollten in das bereits beauftragte Radwegkonzept eingebunden werden.

Unter dem Aspekt des Klimaschutzes sollte durch eine geänderte Verkehrsführung dem Rad- und Fußverkehr eine höhere Priorität gegenüber dem motorisierten Individualverkehr eingeräumt werden und es sollten gut zugänglich und geschützte Schulwege entstehen.

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN begrüßt es, wenn die Gemeindeverwaltung zu diesem wichtigen Thema die Expertise durch Fachbüros heranzieht.

Das Ergebnis der Prüfung ist im Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität vorzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Andrea Haack
Fraktionsvorsitzende